



## **Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fachkräfte,**

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, die **Beitragsfreiheit** steht vor der Tür und es gibt einen Fahrplan für die praktische Umsetzung. Alle Elternvereine mit Ü3-Gruppen sollten in den nächsten Wochen einen aktualisierten Zuwendungsbescheid von der Initiativberatung erhalten, bei dem die ausfallenden Elternbeiträge berücksichtigt werden. Für alle U3-Gruppen gilt es, mit Nachdruck dafür zu sorgen, dass die Eltern—spätesten zu dem Monat in dem das Kind 3 Jahre alt wird—einen Antrag bei der Elternbeitragsstelle stellen. Wer nochmal die Details zu den Regelungen nachlesen möchte, findet diese [hier](#).

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Herbert E. Förster, Wibke Hansen, Wibke Preuss,  
Nadja Susemichel

## CHANCENGLEICHHEIT IN DER KITA



In der Kita sollen die Kinder zu ihrem Recht kommen. Das ist unser Anspruch. Doch wie vielfältig müssen wir dieses Ziel betrachten, wenn wir es in der täglichen Arbeit umsetzen wollen? Welche Impulse soll die Kita geben, damit sich das einzelne Kind weiterentwickeln und bilden kann? Kinder bilden ihr **Weltwissen** besonders in der Kita aus, durch ihr Zusammenspiel mit anderen Kindern, durch ihre Beobachtungen im Zusammenhang mit anderen Eltern, die ihre Kinder bringen und abholen (welche Abschieds- und Begrüßungsrituale gibt es, welcher Umgangston herrscht vor, wie wird das Kind abgeholt und von wem ...?). Und natürlich erweitern sie ihr Weltwissen im **Spiel** (Materialien ausprobieren, Rollen erproben,...) und durch die **Lernimpulse der Fachkräfte**. Doch ein Kind kommt nicht als leeres Gefäß, sondern angefüllt mit frühen familiären Erfahrungen, einer (sich vielleicht von der Umgebungssprache unterscheidenden) Muttersprache und Eigenheiten der Familienkultur (individuelle Rituale, religiöse Erfahrungen, dem Bild vom Kind, welches die Eltern haben,...) – all das und noch mehr hat bisher **die Identität des Kindes** ausgeprägt.

<sup>1</sup> Fischer & Fröhlich-Gildehoff:  
Chancen-gleich. Kulturelle  
Vielfalt als Ressource in früh-  
kindlichen Bildungsprozessen.  
Kohlhammer Verlag, Stuttgart  
2019 .

Der **Übergang** von der Familie in die Kita eröffnet dem einzelnen Kind (noch mehr) eine Welt der Unterschiede. „Die Identität von Kindern darf nicht durch bestehende Unterschiede in Herkunft, Sprache oder Religion beschädigt werden.“<sup>1</sup> [S. 31] In dem hier zitierten Buch von Fischer und Fröhlich-Gildehoff heißt es weiter: „Klaffen Kita-Kultur und Familienkultur darüber hinaus zu weit auseinander, kann sich nur schwer ein Zugehörigkeitsgefühl zur Kita-Gemeinschaft und damit eine positive Lernvoraussetzung entwickeln.“ [S. 33]. Um allen Kindern in der Gruppe **Sicherheit und Geborgenheit** zu vermitteln, bildet das Wissen pädagogischer Fachkräfte beispielsweise über familienkulturelle Besonderheiten, auch der Motive von Migration (ist eine Familien freiwillig eingewandert oder musste sie wegen Krieg und Verfolgung aus ihrem Heimatland fliehen) oder Vorerfahrungen mit Bildungseinrichtungen eine wichtige Basis. Die Autor\*innen des Buches sind der Meinung, Fachkräfte in frühkindlichen Bildungseinrichtungen „... benötigen ein **Kompetenzprofil**, das explizit an Fragen zur Gestaltung kultursensibler, diversitätsbewusster, antidiskriminierender Interaktionen und eines anerkennenden Sozial- und förderlichen Sprachklimas in der Kindertageseinrichtung ausgerichtet ist.“ [S. 33] Das sind GROSSE ANFORDERUNGEN. Leider können wir nicht sagen, das brauchen nur die Fachkräfte, die in sozialen Brennpunkten arbeiten, denn eine gesellschaftliche Haltung bildet sich in allen Schichten und allen Stadtteilen aus. Deutschlandweit betrachtet können wir sogar feststellen, dass Bundesländer mit geringstem Ausländeranteil den größten demokratischen Rückschritt vollziehen. **Vielfalt, Toleranz und Gerechtigkeit** stehen auf dem Spiel.

Die Autor\*innen weisen auf Befragungen hin, wonach sich pädagogische Fachkräfte im Umgang mit einer kulturell vielfältigen Elternschaft nicht handlungskompetent genug und überfordert fühlen [S. 34]. Auch wenn sie sich mit dieser Aussage bestimmt nicht auf **Bremen** bezogen haben, möchten wir alle Fachkräfte, egal in welchem Stadtteil sie tätig sind, ermutigen, Fortbildungsangebote – wie zum Beispiel aus den [trägerübergreifenden Seminaren](#) zu diesem Themenkomplex zu belegen. Unsere Beratungsstelle wird im Herbst ein **Tagesseminar** zum Thema Vielfalt in der Kindergruppe durchführen (voraussichtlich am 25.10.2019). Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen.

## WELTKOFFER

Kennt Ihr das biz, das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung? Eine sehr lohnenswerte Einrichtung, die eine ganze Reihe von Materialien für verschiedene Projekte anbietet. Die Auflistung inkl. näherer Beschreibungen findet ihr [hier](#): Dort gibt es auch den **Weltkoffer**, den wir Euch näher vorstellen möchten:

Dieser Koffer enthält viele Bücher, Broschüren und Materialien, die gut für 3-6 Jährige geeignet sind, wie eine begehbare Weltkarte aus Stoff, auf der die Kontinente per Klett befestigt werden. So ist es eingangs erstmal ein Puzzle. Außerdem ist die Perspektive bzw. die Projektion eine Ungewöhnliche: Der Äquator ist tatsächlich in der Mitte angesiedelt, die Länder entsprechend ihrer wahren Größe projiziert. Dieser „Perspektivwechsel“ kann schon das erste Aha-Erlebnis sein. Neben diversen Broschüren (die teils schon etwas älter sind) und Fachbüchern zu den Themen Flucht, Migration, Verschiedenheit, Kulturen und Verständigung, findet sich ein **Kamishibai** und viele **Kinderbücher** wie etwa ein „sprechendes“ Wörterbuch, umfangreich bebilderte Wörterbücher, die Fluchtgeschichte „Bestimmt wird alles gut“ oder Fragen, die zum Philosophieren und weiterdenken anregen. Als weitere Anregung, vielleicht auch für ein eigenes Projekt findet sich das „Bremer Weltkochbuch“, welches 157 Rezepte aus aller Welt enthält, gekocht, beschrieben und bebildert von in Bremen lebenden Menschen verschiedenster Herkunft.

Die Themenkoffer können für **zwei Wochen ausgeliehen** werden, mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere zwei Wochen. Beim ersten Mal bekommt man einen Ausweis (8,-€, gültig für ein Jahr) und kann dann beliebig oft die Koffer ausleihen, für die jeweils 15,-€ Pfand hinterlegt werden. Der einzige Nachteil am Weltkoffer ist, dass er wirklich schwer und für den Transport ein Auto nötig ist (mit der Bahn geht es auch – allerdings recht beschwerlich). Dennoch denken wir, das lässt sich organisieren und sollte nicht abschrecken, diesen Koffer einmal auszuleihen und die vielen Materialien und Anregungen zu nutzen.





## TEAM DIVERSITY

Im Rahmen einer Fortbildung, hatte ich die Möglichkeit Silja Korn kennen zu lernen. Silja Korn ist die erste **blinde Erzieherin** mit staatlicher Anerkennung in Deutschland und arbeitet seit 30 Jahren in diesem Beruf. Als sie mit 17 Jahren beschloss, Erzieherin zu werden, war sie bereits komplett erblindet. Damals war es für sie ein steiniger Weg, sich ihren Traumberuf zu erfüllen. Es gab wenig technische Hilfsmittel für blinde Menschen und Inklusion wurde nur von wenigen Kitas und Bildungseinrichtungen gelebt. Letztendlich fand sie jedoch eine aufgeschlossene Einrichtung, die bereit war das Abenteuer Ausbildung mit ihr anzugehen. Der Leiter einer Fachschule für Erzieher\*innen war ebenfalls aufgeschlossen und sie konnte diesen, die Lehrer\*innen und Mitschüler\*innen mit ihrer Willenskraft davon überzeugen, dass die Ausbildung auch für eine Blinde zu schaffen ist. Die Ausbildung selbst, war für sie mit einem hohen Mehraufwand verbunden, da sie alle Materialien für sich blindengerecht aufbereiten musste.

Die größte Hürde stellte im Anschluss an die bestandene Prüfung, eine Anstellung dar, da die meisten Einrichtungen mit dem Argument, dass sie die **Aufsichtspflicht** nicht gewährleisten könne, abwinkten. Es fand sich aber auch hier wieder ein Träger, der bereit war, es einfach gemeinsam auszuprobieren und so begann Silja Korn zunächst im Hortbereich zu arbeiten. Mittlerweile ist sie im frühkindlichen Bereich tätig und betreut 1-6 jährige Kinder. Im Laufe der Jahre hat sie sich zur Spracherzieherin weiter gebildet und **Sprachförderung** zu ihrem Arbeitsschwerpunkt gemacht. Denn um mit ihr in Kontakt zu kommen, müssen Kinder sprechen. Kommunikation mit Mimik oder Gestik ist ausgeschlossen und so hat sich in der Kita-Praxis gezeigt, dass selbst Kinder, die sprachliche Schwierigkeiten hatten oder gar nicht sprachen mit Silja Korn sehr schnell verbal kommunizierten, da es schlicht notwendig war. Die Blindheit, die zunächst als Defizit wahrgenommen, wurde so zum Vorteil für Silja Korn, das Kita-Team und die Kinder. Ich finde, dies ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, welche Bereicherung vielfältige Mitarbeiter\*innen sein können und wie Inklusion nicht nur in Bezug auf die Kinder gelebt werden kann.

## DIVERSITÄTS-SENSIBLE MATERIALIEN IM KINDERGARTEN

Viele Spielmaterialien, die in Kinderzimmern und Kindertageseinrichtungen zu finden sind, bilden nicht die Vielfalt von Menschen ab, die in unserer Gesellschaft leben. **Darstellungen von Menschen** in Kinderbüchern, bei Spielen, auf Postern, bei Puzzles oder auch Puppen sind mehrheitlich hellhäutig, körperlich unversehrt, dünn. Auch die in Büchern dargestellten **Familienbilder** entsprechen eher den klassischen Vater-Mutter-Sohn-Tochter-Konstellationen. Patchwork- oder Regenbogenfamilien kommen in der Regel lediglich in Publikationen vor, in denen „Anderssein“ auch inhaltlich thematisiert wird. In den letzten Jahren hat es bereits eine Sensibilisierung in dem Bereich gegeben, dunkelhäutige Puppen sind keine Seltenheit mehr. Auch in Büchern kommen zunehmend Kinder unterschiedlicher Ethnien oder mit körperlichen Einschränkungen vor, die Protagonisten der Geschichten bleiben jedoch zumeist gesunde Kinder aus der weißen Mittelschicht.

Auch die Darstellung von **Geschlecht** folgt in der Regel der binären Logik von männlich/weiblich und ist oftmals mit veralteten **Rollenzuschreibungen** verknüpft. Als Beispiel wäre hier „Unser Werkzeug“ aus der Serie „Wieso? Weshalb? Warum?“ zu nennen. Dort sägt, feilt und schraubt vor allem der Junge gemeinsam mit dem Vater. Als das Mädchen den Hammer nutzt, tut es sich weh (Klappe aufblättern – Aua!).

Diese Rollenvorbilder, die auf der Figurenebene entworfen werden, ermöglichen Kindern Identifikation und Orientierung. Gerade deshalb sollte die Auswahl der Materialien möglichst heterogen sein, so dass jedes Kind sich mit seinen Interessen und äußerlichen Merkmalen wieder finden kann. Deshalb gilt es Fachkräfte zu sensibilisieren und die vorhandenen Spielmaterialien einmal kritisch zu prüfen. Ihr werdet merken, dass wenn der Blick erst einmal geschärft ist, einem zahlreiche Dinge auffallen.

Um Euch bei der **Auswahl** diversitäts-sensibler Bücher zu helfen, möchten wir an dieser Stelle auf das [4. Begleitheft der Bücher-Kitas](#) hinweisen, welches viele tolle Anregungen gibt. Eine weitere Übersichtsliste findet Ihr [hier](#). Auf der Website [www.diversity-is-us.de/shop](http://www.diversity-is-us.de/shop) findet Ihr ebenfalls eine tolle Auswahl an Büchern und weiteren Materialien für den Kita-Alltag, welche auf Diversität hin gecheckt und für gut befunden wurden.





## AUS UNSERER BIBLIOTHEK

### **Buch-Tipp: Wie entsteht ein Baby?**

Spätestens wenn ein Kind ein Geschwisterchen erwartet, stehen Fragen wie das Baby in den Bauch kommt, was im Bauch alles passiert und wie es wieder da raus kommt im Raum. Vielleicht ist es aber auch die Frage nach der eigenen Herkunft, die ein Kind beschäftigt. Um diesen Fragen nachzugehen, empfehlen wir das Bilderbuch „Wie entsteht ein Baby?“ von Cory Silverberg und Fiona Smyth. Es erklärt kindgerecht wie aus einer Eizelle und einem Samen neues Leben entsteht. Es wird explizit nicht von Männern und Frauen oder Mädchen und Jungs gesprochen, sondern immer von Menschen, Erwachsenen oder Babys. So sind viele Familienkonstellationen denkbar, in die ein Baby hineingeboren wird. „Das Buch enthält keine Informationen zu Geschlechtsverkehr, Samenspende, Fruchtbarkeitsbehandlung, Leihmutterschaft oder Adoption“ wie es in einem Vorwort an die Erwachsenen heißt. Jedoch lässt das Buch Raum für all diese Möglichkeiten und regt dazu an mit Kindern darüber zu sprechen, wie sie entstanden sind. Die Illustrationen in knalligen Farben sind diversitäts-sensibel, so dass das Buch für „jede Art von Familie und jede Art von Kind“ geeignet ist, um ihre und seine Geschichte dort wieder zu finden.

Ab 4 Jahre, 39 Seiten, 16,90 Euro

ISBN: 978-3-86321-170-7

### **Spiele-Tipp: Familien-Fädelspiel**

Im Shop von [diversity-is-us](https://www.diversity-is-us.de/) haben wir ein diversitäts-sensibles Fädelspiel gefunden, mit dem Kinder Familien ‚fädeln‘ können. Auf den 24 Holzplättchen sind unterschiedliche Menschen dargestellt vom Baby bis zur Großmutter. Es gibt ein Kind im Rollstuhl, ältere Figuren mit Gehhilfen, eine schwangere Frau, Brillenträger\*innen, einen Hund, eine Katze, kleine und große Menschen mit allen möglichen Haut- und Haarfarben. So ist eine große Bandbreite von Familienkonstellationen möglich und nebenbei wird die Feinmotorik geschult. Geeignet ab 3 Jahren.

## RUBRIK SPRACHE

### Paule Puhmanns Paddelboot

**1.** In Paule Puhmanns Paddelboot  
da paddeln wir auf See.  
Wir paddeln um die halbe  
Welt.  
Alohahohahee!  
Guten Tag, auf Wiedersehn.  
Guten Tag, auf Wiedersehn.

**2.** In Portugal da winkte uns  
die Annabella zu.  
Die fragte: „Darf ich mit  
euch mit?“  
Na klar, was denkst denn du!  
Bom dia, adeus!  
Guten Tag, auf Wiedersehn!  
...

**3.** In Spanien war es furchtbar  
heiß,  
da stieg der Pedro zu.  
Der brachte Apfelsinen mit,  
die aßen wir im Nu.  
Buenos dias, hasta la vista!  
Guten Tag, auf Wiedersehn!

**4.** Und in Italien war`n wir  
auch,  
da kam die Marinella.  
Die brachte Tintenfische mit  
auf einem großen Teller.  
Buon giorno, arivederci!  
Guten Tag, auf Wiedersehn!  
...

**5.** Als wir in Jugoslawien  
war`n,  
kam einer angeschwommen,  
und der hieß Janko Jezovsek.  
Wir ham ihn mitgenommen.  
Dobar dan, dovi dschenja,  
Guten Tag, auf Wiedersehn!

**6.** Und rund um den Olivenbaum,  
da tanzten wir im Sand.  
Wir nahmen den Wasili mit,  
das war in Griechenland.  
Kali mera jassu, jassu!  
Guten Tag, auf Wiedersehn!  
...

**7.** Dann fuhr`n wir weiter  
übers Meer  
bis hin in die Türkei.  
Von da an war`n auch  
Ahmet und  
die Ayse mit dabei.  
Merheba, güle, güle!  
Guten Tag, auf Wiedersehn!

**8.** Und als wir dann nach  
Hamburg  
kamen,  
stand Paule Puhmann da  
und rief: „Verflixt und  
zugenäht!  
Mein Paddelboot ist da!“  
Guten Tag, auf Wiedersehn!  
Bom dia, adeus!  
Buenos dias, hasta la vista!  
Buon giorno, arivederci!  
Dobar dan, dovi dschenja!  
Kali mera, jassu, jassu!  
Merhaba, güle, güle ...

Zu dem Lied gibt es auch  
ein Video auf [Youtube](#).

Liederbücher mit Liedern  
aus aller Welt und in  
verschiedenen Sprachen gibt  
es günstig als E-Books [hier](#).



## ARBEITSKREISE

### **Kollegialer Austausch Sprache (KAS)**

Montag, **02.09..2019** von 14:30-16:00 Uhr  
Dienstag, **03.09.2019** von 08:30-10:00 Uhr

So Mo Di Mi  
11 12 13 14

### **Leitungs-Konferenz (LEIKO)**

Mittwoch, **28.08.2019** von 09:00 bis 12:00 Uhr

### **Austausch-Treffen für Vorstände (ATV)**

Dienstag, **17.09.2019** um 19:30 Uhr  
Thema: Jahresplanung

### **Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)**

Dienstag, **10.09.2019** von 09:00-11:00 Uhr  
(Feste Gruppe: Daher bitte vorher anmelden.)

## FORTBILDUNGEN



### **(An-)Sprache ist Bindung**

Freitag, **27.09.19** von 09:00 bis 11:30 Uhr

### **Alltagsintegrierte Sprachbildung in 3 Modulen**

Donnerstag, **19.09.2019** von 09:00 bis 13:00 Uhr  
**Neue Gruppe: Anmeldungen sind noch möglich.**

Oben genannte Angebote finden im Haus des Paritätischen, Außer der Schleifmühle 55-61, 28203 Bremen statt.

**Wir bitten um vorherige Anmeldung.**



## DIVERSES

### LANDESMINDESTLOHN

Zum 1. Juli 2019 steigt der Landesmindestlohn in Bremen auf 11,13 Euro/Zeitstunde. Mit dem Zuwendungsantrag habt ihr Euch dazu verpflichtet den Mindestlohn einzuhalten. Bitte prüft alle Arbeitsverhältnisse darauf und hebt ggf. den Stundenlohn an.

### REGENBOGENPORTAL

Auf dem [Regenbogenportal](#) des BMFSFJ findet man umfangreiche Materialien und Informationen zu Themen wie intersexuelle Kinder, gleichgeschlechtliche Partnerschaft oder Trans-Kompetenzen im Personalmanagement. Die Internetseite ist in mehreren Sprachen, leichter Sprache und Gebärdensprache verfügbar.

### DEUTSCHER KITA-PREIS 2019

Der Deutsche Kita-Preis würdigt beispielhaftes Engagement von Kitas und lokalen Bündnissen für frühe Bildung. Die Auszeichnung nimmt insbesondere gute Prozesse in den Blick und fokussiert nicht ausschließlich gute Ergebnisse. Gesucht werden Kitas und lokale Initiativen, die kontinuierlich an der Qualität in der frühen Bildung in ihrer direkten Umgebung arbeiten und dabei die Sichtweise der Kinder in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen stellen. Zudem spielen Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern sowie die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort bei der Auswahl der Gewinner eine wichtige Rolle.

Alle Kitas und lokalen Bündnisse für frühe Bildung sind herzlich eingeladen, sich bis zum 18. August 2019 unter [www.deutscher-kita-preis.de](http://www.deutscher-kita-preis.de) zu bewerben.

### IMPRESSUM

#### **Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine**

Außer der Schleifmühle 55 - 61

28203 Bremen

Tel.: 0421/ 791 99 38

Fax.: 0421/ 791 99 48

Mail: [kitaberatung@paritaet-bremen.de](mailto:kitaberatung@paritaet-bremen.de)

